

GRUNDWISSEN GESCHICHTE

JAHRGANGSSTUFE 10

ZEITTADEL

1961/62
Kuba-Krise: Konflikt um Stationierung von sowjetischen Atomraketen in Kuba

1972
Grundlagenvertrag: Regelung der Beziehungen zwischen DDR und BRD

ab 1985
Reformpolitik in der UdSSR

1989
Umbruch im Ostblock

9.11.1989
Öffnung der innerdeutschen Grenze

3.10.1990
„Tag der Deutschen Einheit“

1992
Vertrag von Maastricht: Gründung der Europäischen Union (EU)

VERÄNDERUNGEN IN DEUTSCHLAND UND DER WELT 1960ER BIS 1980ER JAHRE

Entspannungspolitik: Bemühungen zur Beendigung des Kalten Krieges durch politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen sowie Vereinbarungen über Rüstungskontrolle und Gewaltverzicht

Ostverträge: Verträge der SPD / FDP-Regierung unter Willy Brandt mit UdSSR, Polen, Tschechoslowakei und DDR („Grundlagenvertrag“) von 1970-73, die zur Entspannung des Ost-West-Verhältnisses beitragen sollten, indem z. B. die Grenzen von 1945 bestätigt wurden

„68-er Bewegung“: Protestbewegung von sozialistisch geprägten Schülern und Studenten gegen das politische und wirtschaftliche System der BRD und alte Vorstellungen in Elternhaus, Schule und Universität (*Mitte der 1960er Jahre*)

AUFLÖSUNG DES OSTBLOCKS, DEUTSCHE EINHEIT

Glasnost und Perestrojka: Begriffe, die für die Reformpolitik in der UdSSR von 1985-1991 stehen, für die Michail S. Gorbatschow verantwortlich war. Glasnost bezeichnet die größere Offenheit und Durchsichtigkeit des Staates gegenüber seinen Bürgern, Perestrojka die Umgestaltung des Wirtschaftssystems nach westlichem Vorbild.

EUROPA UND DIE WELT NACH DEM ENDE DES OST-WEST-KONFLIKTS

Osterweiterung der EU: Aufnahme neuer Mitglieder, die früher zum so genannten „Ostblock“ gehörten, in die EU (ab 2004)